
Vorwort

Dieses Lehr- und Aufgabenbuch zur Finanzierungsform „Leasing“ und „Factoring“ als Refinanzierungsform wendet sich an Sie als Auszubildende des Kreditgewerbes, die Sie sich im Rahmen Ihrer Bankausbildung neben dem Kreditgeschäft weitergehende Kenntnisse über das Leasinggeschäft erwerben wollen. Das Buch wendet sich aber auch an Lehrende, die z. B. im Rahmen eines Projekts ihren Bankauszubildenden umfangreiche Kenntnisse in den verschiedenen Kreditarten verschaffen wollen.

Viele Kreditinstitute bieten ihren Privat- und Firmenkunden im Rahmen ihres Kreditgeschäfts oder über ihre eigenen Leasinggesellschaften als Alternative zur Kreditfinanzierung häufig die Leasingfinanzierung an. Im Rahmen Ihrer Berufsausbildung zum Bankkaufmann/Bankkauffrau erhält die Kreditfinanzierung ein stärkeres Gewicht als die Leasingfinanzierung. In Deutschland gibt es keinen Ausbildungsberuf Leasingkaufmann/Leasingkauffrau, sondern nur den Leasingfachwirt bzw. die Leasingfachwirtin, eine Zusatzqualifikation, die die Industrie- und Handelskammern Absolventen einer kaufmännischen Berufsausbildung anbieten. Mit diesem Buch haben Sie die Gelegenheit, sich bereits während Ihrer Berufsausbildung zum Bankkaufmann/Bankkauffrau intensiv mit Leasing und Factoring auseinanderzusetzen. Mit Ihren so erworbenen zusätzlichen Kenntnissen können Sie nach Ihrer Berufsausbildung als kompetente/r Firmenkundenkreditberater/in eingesetzt werden.

Das Leasinggeschäft hielt vor 50 Jahren Einzug auf dem deutschen Finanzierungsmarkt. Bis dahin war das unternehmerische Denken stark vom Eigentumsgedanken geprägt. Die Leasingfinanzierung galt zunächst als Finanzierungsform für kapitalschwache Unternehmen. Heute hat sich die Überzeugung durchgesetzt, dass nicht nur das reine Eigentum, sondern auch die Nutzung eines Autos, einer Immobilie oder einer Maschine Werte schafft. Die Finanzierung von Investitionen mittels Leasing ist ein wichtiger Wirtschaftsfaktor geworden und aus dem Wirtschaftsalltag nicht mehr wegzudenken. In Deutschland sind heute Wirtschaftsgüter im Wert von über 200 Milliarden Euro verleast. Umgerechnet auf alle außenfinanzierten Unternehmensinvestitionen entfällt auf Leasing ein Anteil von etwa 50 %. Die anderen 50 % teilen sich Kredite und andere Finanzierungsarten. Leasing hat sich demnach als Alternative zum herkömmlichen Bankkredit entwickelt. In den 70er Jahren wurde mit den sog. Leasingerlassen der rechtliche und steuerliche Rahmen dieser neuen Investitionsform angelegt.

Im Prüfungskatalog für die IHK-Abschlussprüfung werden im Kapitel „Kreditgeschäft“ Sie als Auszubildende für den Ausbildungsberuf Bankkauffrau/Bankkaufmann aufgefordert, im Lernfeld 7 „Privatkredite bearbeiten“ Leasing am Beispiel von Pkw-Leasing mit den Details Vertragspartner und Vertragsgestaltung zu bearbeiten und mit einem Ratenkredit für Pkw zu vergleichen. Im Lernfeld 11 „Firmenkredite bearbeiten“ finden Sie den Hinweis, dass Sie unterschiedliche Kreditarten für Firmenkunden, also auch die Leasingfinanzierung im Firmenkundengeschäft, erklären und die Unterschiede zwischen Firmen- und Privatkreditgeschäft in Grundzügen herausarbeiten sollen.

Im Stoffverteilungsplan „Bankwirtschaftliches Handeln“ sollen im Kapitel Privat- und Firmenkundenkredite Sie als Bankauszubildende eine Pkw-Leasingfinanzierung mit einer Pkw-Kreditfinanzierung vergleichen sowie die Zusammenhänge von Investition und Finanzierungsarten erläutern.

Das Leasinggeschäft wurde von mir in einzelnen Abschnitten behandelt. Die Abschnitte gliedern sich u. a. nach Vertragsarten und Leasinggegenständen auf:

- Vollamortisations-Leasing
- Teilamortisations-Leasing
- Kfz-Leasing als Mobilien-Leasing
- EDV-Leasing
- Gebäudeleasing

Auch auf die rechtlichen und steuerlichen Fragen im Zuge der Refinanzierung der Leasinggeber wird in einem Kapitel eingegangen: Dazu gehören der regresslose Verkauf der Leasingforderungen durch den Leasinggeber an seinen Refinanzierer und die damit verbundenen insolvenzrechtlichen Gegebenheiten sowie die steuerrechtlichen Auswirkungen im Leasinggeschäft.

Die dazu interessierenden Gesetze, insbesondere das bei Privatleasing geltende Verbraucherdarlehensrecht im Bürgerlichen Gesetzbuch sowie die Vorschriften des Einführungsgesetzes zum Bürgerlichen Gesetzbuch, die Leasingerlasse des Bundesministers der Finanzen sowie die im Zusammenhang mit einer Leasingfinanzierung zu beachtenden Vorschriften im Kreditwesengesetz sind in einem weiteren Abschnitt aufgeführt.

Am Schluss eines Kapitels werden Sie aufgefordert, Aufgaben zu bearbeiten sowie Berechnungen durchzuführen. Dabei unterscheidet das Buch zwei Arten von Aufgabenstellungen:

- Bei den alphabetisch gegliederten Aufgaben werden in einem speziellen Lösungsteil ausführliche Lösungen angeboten.
- Bei den „Fragen zur Wiederholung und Vertiefung“ können Sie die Lösungsinhalte den Texten entnehmen. Die Lösungen werden deshalb nicht gesondert im Lösungsteil erfasst.

Anregungen für Weiterentwicklung und Ergänzung dieses Buches nehme ich gerne entgegen.
wolfgang@grundmann-norderstedt.de

Hamburg, im März 2013
Wolfgang Grundmann



<http://www.springer.com/978-3-658-01786-6>

Leasing und Factoring
Formen, Rechtsgrundlagen, Verträge
Grundmann, W.
2013, X, 193 S., Softcover
ISBN: 978-3-658-01786-6